



FZN-Newsletter Nr. 3 (Mai / Juni 2015)
(Verteilung für Mitglieder über den FZN-Verteiler)

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik
2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung
3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen
4. Allgemeine Informationen

1. Termine innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik

Die Jahresversammlung für alle Mitglieder des Forschungszentrums Neurosensorik findet am 15.07.2015 um 17:00 Uhr im NeSSy-Gebäude (W30) auf dem Campus der Universität in Wechloy (Konferenzraum unten W30-033/034). Eine offizielle Einladung folgt.

Folgende Sektionssitzungstermine finden innerhalb des Forschungszentrums Neurosensorik im Sommersemester 2015 noch statt:

- FZN-Sektion 1 "Molecular & Cellular Neuroscience": am 06.07.2015 von 12.30 bis 13.30 Uhr im Institutsraum Biologie (W03-1-152) – offizielle Einladung an die Sektionsmitglieder wird in den nächsten Tagen verschickt,
- FZN-Sektion 5 "Clinical Neuroscience": am 18.06.2015 von 17.30 bis 19.00 Uhr im Raum 1-105 im Gebäude W16 A sowie am 24.09.2015 von 17.30 bis 19.00 Uhr ebenfalls im Raum 1-105 im Gebäude W16 A.

Die übrigen Sektionen haben bereits im Sommersemester 2015 getagt.

Sowohl die Sektionsmitglieder mit Wahlrecht als auch die Mitglieder mit einer sog. Zweitmitgliedschaft in einer Sektion sind zu den o.g. Sektionssitzungsterminen herzlich eingeladen.

2. Ausschreibungen für die Forschungsförderung

EU: 1. Aufruf des FET Flagship „Human Brain Project“ zum Thema „Systems & Cognitive Neuroscience“

Die Mission des FET Flagship „Human Brain Projects“ ist es über die Entwicklung bestimmter ICT-Plattformen zu einem verbesserten Verständnis des menschlichen Gehirns beizutragen. Diese ICT-Plattformen sollen in den folgenden Bereichen erstellt werden: Neuro-Informatik, Gehirn-Simulation, Hochleistungsrechnen, medizinische Informatik, neuromorphe Berechnungen und Neuro-Robotik.

Das „Human Brain Project“ hat einen Aufruf für die nächste Projektphase gestartet und sucht Partner für den Bereich „Systems and Cognitive Neuroscience“.

Die Einreichfrist für die „Expression of Interest“ ist der 03. Juli 2015.

Zu diesem Aufruf werden kostenlose Informationsveranstaltungen in mehreren Ländern organisiert. Der „Info Day“ in Deutschland wird am 11. Juni 2015 in Düsseldorf stattfinden. Für eine Anmeldung zu dieser Veranstaltung kontaktieren Sie bitte Frau Sabine Bradler: s.bradler@fz-juelich.de.

Weitere Informationen:

<https://www.humanbrainproject.eu/call-eoi>

EU: Ausschreibungsentwürfe des fünften Calls der Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) veröffentlicht

Die Innovative Medicines Initiative 2 (IMI2) hat die Ausschreibungsentwürfe für den fünften IMI2 Call auf ihrer Homepage veröffentlicht. Es werden aktuell folgende Topics diskutiert:

- Patient perspective elicitation on benefits and risks of medicinal products from development through the entire life cycle, for integration into benefit risk assessments by regulators and health technology assessment bodies
- Diabetic kidney disease biomarkers (DKD-BM)
- Inflammation and Alzheimer's disease (AD): modulating microglia function – focussing on TREM2 and CD33
- Understanding the role of amyloid biomarkers in the current and future diagnosis and management of patients across the spectrum of cognitive impairment (from pre-dementia to dementia)
- Evolving models of patient engagement and access for earlier identification of Alzheimer's disease: phased expansion study
- Apolipoprotein E (ApoE) biology to validated Alzheimer's disease targets

Weitere Informationen:

<http://www.imi.europa.eu/content/future-topics>

EU: MSCA COFUND: Ausschreibung 2015 veröffentlicht

Am 14.04.2015 wurde die zweite Ausschreibung unter Horizon 2020 für die Marie Skłodowska-Curie Action (MSCA) COFUND veröffentlicht.

Mit dem Programm COFUND ("Kofinanzierung von regionalen, nationalen und internationalen Programmen") unterstützt die Europäische Kommission innerhalb der Marie Skłodowska-Curie Actions sowohl bestehende als auch neue regionale, nationale und internationale Programme, die die Ausbildung, Mobilität und Karriereentwicklung sowohl von Doktoranden/innen als auch von Postdoktoranden/innen stärken sollen. Die Fördermaßnahme richtet sich an Einrichtungen in EU-Mitgliedstaaten und an das Rahmenprogramm assoziierte Staaten. Kofinanziert werden entweder Fellowship-Programme für Postdoktoranden/innen oder Doktorandenprogramme.

Anträge für COFUND können bis zum 1. Oktober 2015, 17:00 Uhr Brüsseler Zeit, über das Participant Portal der Europäischen Kommission eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/calls/h2020-msca-cofund-2015.html#tab1>

DFG: Next Generation Optogenetics: Tool Development and Application (SPP 1926)

The Senate of the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) has established a Priority Programme entitled "Next Generation Optogenetics: Tool Development and Application" (SPP 1926). The programme will start in 2016 and is designed to run for six years. Applications are now invited for the first three-year period.

Optogenetics methods and tools are revolutionising research in neuroscience and cell biology, as they elegantly enable light-controlled manipulation of cellular functions. Although the main scope of optogenetics has been in basic science, applications in biomedicine are emerging, e.g., drug screening and new prospects for therapy. To explore new aspects of cell and neurobiology, optogenetic methods need to be taken to the next level. The implementation of novel light control mechanisms and the engineering of proteins with light-sensitive moieties beyond natural proteins will allow targeting additional cellular activities. Such tool development has to be both mechanism- and application-driven, and thus requires close interactions between disciplines such as biophysics, cell biology, neuroscience, and engineering. Furthermore, the new optogenetic tools have to be implemented in animal models. The Priority Programme will thus foster interactions among photobiologists, chemists, cell biologists and biomedical scientists, who will combine their expertise to mechanistically understand the proteins, design highly specific chemical photoswitches, implement them in cells and animals and develop optogenetic therapies. It is therefore required, that projects represent researchers from more than one discipline, forming tandems e.g. between photobiologists and biophysicists, or between chemists and tool implementers, etc.

Proposals must be submitted in English no later than 10 November 2015.

Weitere Informationen:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_15_32/index.html

DFG-Bekanntmachung Klinische Studien

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert Klinische Studien im Rahmen eines regelmäßigen Förderangebotes. Information für die Wissenschaft Nr. 25 vom 16.05.13. Generell können die Skizzen jederzeit bei der DFG eingereicht werden. Um eine rechtzeitige Einreichung für die jeweiligen Sitzungen gewährleisten zu können, sollten die Skizzen jeweils entweder bis zum 01.12. des Jahres (für die Frühjahrssitzung) oder zum 01.06. des Jahres (für die Herbst-Sitzung) eingereicht werden.

Für weitere Informationen bitte den Link folgen.

3. Informationen für Nachwuchswissenschaftler/innen

Naturwissenschaften, Medizin: Förderung von Wissenschaftlerinnen mit Kindern

Die Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Forschung unterstützt begabte junge Wissenschaftlerinnen mit Kindern, um ihnen die für eine wissenschaftliche Karriere erforderliche Freiheit und Mobilität zu verschaffen. Die Stiftung richtet sich an Doktorandinnen in einem Fach der experimentellen Naturwissenschaften oder der Medizin. Mit einer monatlichen finanziellen Unterstützung für Hilfe im Haushalt und zusätzliche Kinderbetreuung sollen junge Wissenschaftlerinnen von häuslichen Aufgaben entlastet werden.

Nächster Bewerbungstermin: 31. Dezember 2015

Weitere Informationen:

<http://www.cnv-stiftung.de/de/vorhaben.html>

EU: Institute for Research in Biomedicine (IRB) - Fellowships für Postdoktoranden/innen (COFUND)

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie-Maßnahme "Co-funding of regional, national and international programmes" (COFUND) bietet das Institute for Research in Biomedicine (IRB) acht Incoming-Fellowships (IRBPostPro2.0) für Postdoktoranden/innen aus der Biomedizin an. Mit dem Fellowship wird ein Forschungsaufenthalt von zwei Jahren am IRB in Barcelona gefördert. Das Programm ist offen für Forschende aller Nationalitäten.

Antragsberechtigt sind Forschende, die beim Start des Fellowships (März 2016) eine Promotion vorweisen können. Die Promotion der Antragstellenden darf bis maximal fünf Jahre zurück liegen. Forschende, die innerhalb der letzten drei Jahre länger als zwölf Monate in Spanien gewohnt oder gearbeitet haben, sind nicht antragsberechtigt. Stichtag ist hierbei die Einreichungsfrist. Zudem sind Antragstellende, die im Vorfeld bereits einen Forschungsaufenthalt am IRB von mehr als vier Monaten absolviert haben, ebenfalls nicht antragsberechtigt.

Die Förderung umfasst das Gehalt des Fellows sowie eine Reise- und Mobilitätszulage. Die Bewerbung erfolgt online. Während des Evaluierungsprozesses werden ausgewählte Kandidaten/innen nach Barcelona zu einem zweitägigen Interview eingeladen.

Ende der Einreichungsfrist: 15. Juni 2015.

Weitere Informationen:

<http://www.irbbarcelona.org/en/phd-and-postdocs/postdoctoral-programme/opportunities/irb-barcelona-international-postdoctoral>

EU: M+Visión - Incoming-Fellowships für Postdoktoranden/innen nach Madrid (COFUND)

Kofinanziert durch die Marie Skłodowska-Curie Maßnahme "Co-funding of regional, national and international programmes" (COFUND), bietet das Madrid-MIT M+Visión Consortium sieben Incoming-Fellowships für Postdoktoranden/innen an.

Das M+Visión Advanced Fellowship in Translational Biomedical Imaging bietet zunächst einen Forschungsaufenthalt in Madrid von 12 Monaten, mit der Option einer 24-monatigen Verlängerung, sofern eine Gastorganisation vorhanden ist (Universität, Forschungsinstitut, Krankenhaus oder Firma – eine Liste ist auf der Webseite des Programms abrufbar). Die Kosten für die Einstellung des Fellows werden der Einrichtung für das 2. und 3. Jahr zu 57 % erstattet.

Das Programm ist offen für Wissenschaftler/innen aller Nationalitäten, die bis zum Beginn des Fellowships einen Doktor innehaben. Forschende, die innerhalb der letzten drei Jahre länger als zwölf Monate in Spanien gewohnt oder gearbeitet haben, sind nicht antragsberechtigt. Zudem sollten Kenntnisse in Biomedical Imaging sowie Englischkenntnisse vorhanden sein.

Bewerbungen müssen über das Online-Bewerbungssystem eingereicht werden.

Ende der Einreichungsfrist: 15. Juni 2015.

Weitere Informationen:

<http://mvisionconsortium.mit.edu/advancedfellowship>

Stipendien für Post-Docs: Daimler und Benz Stiftung

Die Daimler und Benz Stiftung vergibt jedes Jahr zehn Stipendien an ausgewählte Postdoktoranden, Juniorprofessoren oder Leiter junger Forschungsgruppen. Ziel ist es, die Autonomie und Kreativität der nächsten Wissenschaftlergeneration zu stärken und den engagierten Forschern den Berufsweg während der produktiven Phase nach ihrer Promotion zu ebnen. Die jährliche Fördersumme beträgt 20.000 Euro pro Stipendium, das für die Dauer von zwei Jahren gewährt wird: zur Finanzierung wissenschaftlicher Hilfskräfte, technischer Ausrüstung, Forschungsreisen oder zur Teilnahme an Tagungen.

Bewerbungen können bis zum 15. Oktober 2015 eingereicht werden.

Weitere Informationen:

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/nachwuchs/stipendienprogramm-fuer-postdoktoranden.html>

Biomedizinische Technik: DGBMT-Preis der Stiftung-Familie-Klee

Die Deutsche Gesellschaft für Biomedizinische Technik im VDE (DGBMT) schreibt aus: DGBMT-Preis der Stiftung-Familie-Klee zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
Schwerpunkte:

- * Biomedizinische Technik als interdisziplinäres Fach
- * ingenieurwissenschaftliche Lösungen aktueller klinischer Probleme
- * naturwissenschaftliche Beiträge für Diagnostik oder Therapie.

Preisgeld: 5.000 Euro

Einsendeschlusstermin für Bewerbungen: 31. Januar 2016.

Weitere Informationen:

<http://www.vde.com/de/fg/DGBMT/Ehrungen-Preise/Seiten/Klee-Preisneu.aspx>

4. Allgemeine Informationen

Symposium „Molecular Neurodegeneration“ am 20.-22.07.2015 am HWK

Das im Juli am Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst stattfindende Symposium widmet sich dem Thema „**Molecular Neurodegeneration - News and Views in Molecular Neuroscience and Disease**“ und wird von Prof. Dr. Christiane Richter-Landsberg (Universität Oldenburg) und Prof. Dr. Ilana Gozes von der Universität Tel Aviv (derzeit Fellow am HWK) organisiert.

Für weitere Informationen/ Anmeldung:

<http://www.h-w-k.de/index.php?id=2177>

Aufgrund der DFG-Fördermodalitäten müssen mindestens 40 Teilnehmer/innen (inklusive Sprecher/innen) bereits promoviert sein; die restlichen Symposiumsplätze (20 Plätze) können von Doktoranden eingenommen werden.

International CiM-Symposium 2015

Moving Cells in Development and Disease, **13-15 September 2015**

Speakers from all over the world will meet in Münster. The conference will focus on cell signaling in developmental processes, the use of imaging in these fields, and the connections to clinical research. Registration opens in April 2015!

Weitere Informationen:

<http://www.uni-muenster.de/Cells-in-Motion/events/symposia/moving-cells-in-development-and-disease-2015/index.html>

Dr. Thomas Brand aus Oldenburg erhält den Meyer-zum-Gottesberge-Preis

Dr. Thomas Brand, leitender Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Habilitand der Abteilung Medizinische Physik der Fakultät VI Medizin und Gesundheitswissenschaften der Universität Oldenburg, hat den Meyer-zum-Gottesberge-Preis für herausragende Nachwuchswissenschaftler erhalten. Brand nahm die Auszeichnung auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Audiologie (DGA) Anfang März in Bochum entgegen. Der Preis wird an Nachwuchswissenschaftler verliehen, die noch keine Professur innehaben, deren Forschung aber eine hohe internationale Reputation genießt.

Neben Brand wurden zwei Doktorandinnen der Oldenburger Hörforschung von der DGA ausgezeichnet: Maren Stropahl (Absolventin des Master-Studiengangs „Neurocognitive Psychology“) erhielt einen Förderpreis, Anne Schlüter (Institut für Hörtechnik und Audiologie der Jade Hochschule) wurde der Publikationspreis verliehen.

Nähere Informationen s. [Pressemitteilung Universität 17.03.2015](#)

Aktuelle Vorträge im Rahmen der Reihe „Hanse Lectures in Neuroscience“ am HWK

Noch vor der Sommerpause finden am Hanse-Wissenschaftskolleg in Delmenhorst im Rahmen der Vortragsreihe „Hanse Lectures in Neuroscience“ folgende Vorträge statt:

25.06.2015: „miRNA function in synapse development and plasticity“ - Prof. Dr. Gerhard Schratt (Universität Marburg)

09.07.2015: Prof. Dr. Susanne Schreiber referiert zu einem Thema aus dem Bereich Computational Neuroscience (genauer Titel des Vortrages kommt mit der offiziellen Einladung vom HWK).